Finanzbericht 1. Halbjahr 2023

Kennzahlen

in Mio. € (soweit nicht anders vermerkt)	H1 2023	H1 2022	+/- in %	+/- in % acc[1]	Q2 2023	Q2 2022	+/- in %	+/- in % acc[1]
Umsatzerlöse	**459,0**	**432,9**	**6**	**8**	**248,4**	**226,9**	**9**	**14**
Produktumsatz	**380,9**	**354,6**	**7**	**9**	**211,1**	**187,6**	**12**	**17**
davon Digital Business	258,4	246,8	5	6	137,8	135,8	1	4
davon Adabas & Natural (A&N)	122,6	107,8	14	17	73,3	51,8	41	49
davon Lizenzen	142,1	122,9	16	19	91,7	67,4	36	42
davon Wartung	191,9	199,2	-4	-3	95,6	101,8	-6	-3
davon Software as a Service (SaaS)	46,9	32,4	45	46	23,8	18,5	29	32

	30.06.2023	30.06.2022	+/- in %	+/- in % acc[1]
Konzern-ARR[2]	**718,4**	**658,6**	**9**	**12**
davon Digital Business ARR[2]	527,5	481,0	10	12
davon A&N ARR[2]	190,8	177,6	7	11

	H1 2023	H1 2022	+/- in %	Q2 2023	Q2 2022	+/- in %
Operatives Ergebnis (EBITA, non-IFRS)	**77,9**	**90,3**	**-14**	**54,3**	**49,4**	**10**
Operative Ergebnismarge (EBITA, non-IFRS) in %	17,0	20,9		21,9	21,8	
Segmentergebnis Digital Business	5,8	18,1	-68	8,2	10,1	-19
Segmentmarge in %	2,3	7,3		5,9	7,4	
Segmentergebnis A&N	93,5	71,7	30	59,5	33,7	77
Segmentmarge in %	76,3	66,5		81,2	65,0	
EBIT	**25,4**	**61,9**	**-59**	**22,3**	**31,9**	**-30**
Operatives Nettoergebnis (non-IFRS)	**20,0**	**53,9**	**-63**	**13,0**	**28,4**	**-54**
Operatives Nettoergebnis je Aktie (non-IFRS)[3] in €	**0,27**	**0,73**	**-63**	**0,18**	**0,38**	**-54**
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**-4,6**	**12,1**	**-138**	**-31,2**	**-18,5**	**68**
CapEx[4]	-4,5	-4,2		-1,2	-0,6	
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4,9	-5,3		-2,5	-2,6	
Free Cashflow	**-14,0**	**2,6**	**-629**	**-34,9**	**-21,7**	**-61**
Free Cashflow je Aktie[3] in €	**-0,19**	**0,04**	**-629**	**-0,47**	**-0,29**	**-61**

Bilanz	30.06.2023	31.12.2022	+/- in %
Bilanzsumme	**2.595,7**	**2.678,4**	**-3**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	388,4	427,1	-9
Netto-Cash-Position[5]	-265,3	-240,0	52
Mitarbeiter (Full-Time Equivalents)	**4.775**	**4.996**	**-4**

[1] At constant currency (um Wechselkurseffekte bereinigt).
[2] Annual Recurring Revenue (jährlich wiederkehrender Umsatz).
[3] Basierend auf durchschnittlich ausstehenden Aktien: 74,0 Mio.
[4] Cashflow aus Investitionstätigkeit bereinigt um Akquisitionen und Anlagen in Schuldtiteln.
[5] Die Netto-Cash-Position enthält Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Finanzverbindlichkeiten.

Inhalt

2 Kennzahlen

4 Konzern-Zwischenlagebericht

12 Konzern-Zwischenabschluss

19 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

26 Weitere Informationen

Der Finanzbericht der Software AG für das erste Halbjahr 2023 (Halbjahresfinanzbericht) wurde unter Beachtung der Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 „Halbjahresberichterstattung" (DRS 16) aufgestellt. Er erfüllt die diesbezüglichen Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) und umfasst nach § 115 Abs. 2 WpHG einen Konzern-Zwischenlagebericht, einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Dieser Halbjahresfinanzbericht führt den Konzernabschluss 2022 fort, stellt bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle des ersten Halbjahres 2023 dar und aktualisiert die prognoseorientierten Informationen sowie einige bedeutende Kennzahlen des zusammengefassten Lageberichts 2022. Alle Informationen in diesem Halbjahresfinanzbericht sind ungeprüft, das heißt, sie wurden von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Sofern nicht anders gekennzeichnet, erfolgen alle Angaben nach IFRS.

Veränderungen werden gerundet dargestellt. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Konzern-Zwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns

Die Software AG hat es sich zum Ziel gesetzt, ihre technologische Kompetenz zu nutzen, um Menschen, Systeme und Geräte zu verbinden. Dadurch ermöglicht sie es Kunden und Partnern – und damit auch der Software AG selbst –, die Lebenswelten von Menschen positiv zu beeinflussen. Dies gilt sowohl für die Bereitstellung besserer Angebote in der Gegenwart als auch für gemeinsame Innovationen im Hinblick auf eine intelligentere, stärker vernetzte und nachhaltige Zukunft.

Dafür stellt die Software AG ihren Kunden seit mehr als 50 Jahren Produkte und Services bereit, die vorhandene IT-Architekturen durch Innovationen erweitern sowie die Integration neuer Funktionen und Technologien ermöglichen. Mit ihrem Branchenwissen unterstützt die Software AG Unternehmen etwa bei der Integration von Daten, egal aus welcher Quelle sie stammen, oder bei der Prozesssteuerung. Die digitalen Geschäftslösungen des Unternehmens versetzen Kunden in die Lage, neue Geschäftsmodelle und tragfähige Lösungen zu entwickeln, welche die Bedürfnisse ihrer Endkunden erfüllen.

Untermauert wird dies durch die horizontale Integrationsfähigkeit sowohl innerhalb des unternehmenseigenen Produktportfolios als auch für die Technologiebereiche der Partner. Die Software AG bietet eine offene Technologie und verfolgt eine herstellerneutrale Herangehensweise zur Integration der besten Softwarelösungen. Das Unternehmen legt Wert darauf, dass seine Kunden in der Wahl ihrer Anwendungen frei bleiben und flexibel und schnell auf sich verändernde Märkte und wirtschaftliche Bedingungen reagieren können. Mit der breiten Verfügbarkeit ihrer Softwarelösungen in der Cloud kann die Software AG ihren Kunden zudem eine schnelle Umsetzung von Anwendungsfällen und die Schaffung von Mehrwert bei gleichzeitiger Reduktion der Betriebskosten ermöglichen.

Dieser nachhaltige Erfolg begründet aus Sicht der Software AG die langfristigen Kundenbeziehungen des Unternehmens. Dadurch werden IT-Investitionen des Kunden geschützt, und die Software AG kann wiederum langfristig planen, kontinuierlich Produktinnovationen vorantreiben und sinnvolle Technologieakquisitionen tätigen.

Auch bei der Ausgestaltung flexibler Lizenzierungsoptionen stellt die Software AG ihre Kunden in den Mittelpunkt. Mit der Umstellung von einem Lizenz- auf ein Subskriptionsmodell inklusive nutzungsbasierter Lizenzen (Software as a Service, SaaS) bedient das Unternehmen die Präferenzen seiner Kunden, die Subskriptionen traditionellen Lizenzierungsmodellen vorziehen.

Nicht zuletzt hat die Software AG als globales Technologieunternehmen einen besonderen Bezug zu Kunden- und Arbeitnehmerbelangen. In einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld sind verantwortliches und integres Handeln zentrale Anliegen.

Die Geschäftstätigkeit der Software AG gliedert sich in drei komplementäre Geschäftsbereiche, die unterschiedliche Kundenanforderungen und Geschäftsziele abdecken:

- Digital Business
- Adabas & Natural (A&N)
- Professional Services

Digital Business und A&N repräsentieren das umfangreiche Produktportfolio der Software AG und sind mit Lizenz- und Wartungserlösen die wichtigste Einnahmequelle. Die Lizenzen für das Produktportfolio der Software AG gliedern sich in befristete Lizenzen (Subskriptionen) und

Dauerlizenzen. Wartungsverträge beinhalten Support-Leistungen und regelmäßige Produkt-Updates mit verbesserten Produktfunktionen. Darüber hinaus nutzen die Kunden der Software AG die Produkte im Rahmen von SaaS-Angeboten.

Der Geschäftsbereich Professional Services umfasst Beratungs- und Implementierungsservices, die die Inbetriebnahme der angebotenen Produkte beschleunigen.

Sicht der Unternehmensleitung auf den Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres

Wir haben das erste Halbjahr 2023 wie geplant abgeschlossen, gestützt durch die starke Entwicklung im Segment Adabas & Natural (A&N) im zweiten Quartal und die anhaltende Dynamik im Bereich Digital Business. Wir konnten die Umsetzung unserer Strategie in einem schwierigen makroökonomischen Umfeld weiter vorantreiben und bleiben zuversichtlich, unsere Prognose für das Gesamtjahr zu erfüllen. Mit Blick auf die Zukunft freuen wir uns auf den gemeinsamen Weg mit Silver Lake und konzentrieren uns ganz auf unsere Mission, eine einzigartige, KI-gestützte Enterprise Integration Platform in der Cloud anzubieten.

Wie in der gemeinsamen begründeten Stellungnahme des Vorstands und des unabhängigen Übernahmeausschusses des Aufsichtsrats zum Ausdruck gebracht, sind wir der Ansicht, dass die Transaktion mit Silver Lake im besten Interesse all unserer Stakeholder ist. Silver Lake hat sich im Rahmen des Angebotsprozesses 84 % des im Umlauf befindlichen Aktienkapitals der Software AG gesichert. Dies wird eine Mehrheitsbeteiligung zur Folge haben, sobald die behördlichen Genehmigungen erteilt wurden. Es wird damit gerechnet, dass die Transaktion im vierten Quartal dieses Jahres abgeschlossen wird. Im Anschluss beabsichtigt Silver Lake, die Software AG von der Börse zu nehmen.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Software AG sind überzeugt, dass die Vertiefung der Partnerschaft mit Silver Lake, einem der weltweit führenden Technologieinvestoren, einen wichtigen Meilenstein für unser Unternehmen darstellt. Insbesondere vor dem Hintergrund unserer strategischen Fokussierung auf Integration und Cloud first sehen wir in Silver Lake als neuen Mehrheitseigner den strategischen Partner, der voll und ganz hinter uns steht und uns dabei unterstützt, unsere Strategie voranzutreiben. Seit dem 2021 angekündigten PIPE-Investment, das die Übernahme von StreamSets mitfinanziert hat, unterstützt uns Silver Lake bei der Umsetzung unserer strategischen Prioritäten. Zudem verfügt Silver Lake über fundierte Kenntnisse im Bereich der Datenintegration sowie der SaaS-Transformation von Softwareunternehmen.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren sind wir der festen Überzeugung, dass wir die nächste Phase unserer Strategie dank der langfristigen Unterstützung durch Silver Lake nach dem Delisting noch effizienter umsetzen können.

In der ersten Jahreshälfte haben wir unsere Fähigkeit unter Beweis gestellt, unsere operative Planung trotz der anhaltenden makroökonomischen Herausforderungen erfolgreich umzusetzen. Obschon einige Kunden infolge dieser Unsicherheit vorsichtig in Bezug auf IT-Ausgaben blieben, blicken wir dennoch auf ein solides Quartal zurück.

Im zweiten Quartal 2023 stieg der Annual Recurring Revenue (ARR) im Digital Business währungsbereinigt um 12 % im Vergleich zum Vorjahresquartal und lag damit innerhalb der Prognosespanne für das Gesamtjahr. Wir gehen davon aus, dass die übliche Saisonalität, die das zweite Halbjahr stärker begünstigt, Bestand haben wird. Der mit SaaS-Verträgen erzielte ARR im Digital Business verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 33 %. Mit dieser Entwicklung setzt sich der seit letztem Jahr zu beobachtende Trend bei der Kundennachfrage fort, wodurch wir uns in unserer Entscheidung bestärkt sehen, die SaaS- und Cloud-Lösungen zu einem Eckpfeiler der nächsten Phase unserer Strategie auszubauen.

Getrieben durch die anhaltende Migration auf Subskriptionen stieg der ARR im A&N-Geschäft im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 11 %. Verglichen mit dem Stand zum Ende des ersten Quartals stieg der ARR im Segment A&N um 3 %. Als Folge verzeichneten wir einen Umsatzanstieg im A&N-Segment, das im ersten Halbjahr ein währungsbereinigtes Wachstum des Konzernproduktumsatzes von 9 % im Vorjahresvergleich nach sich zog, was ebenfalls unseren Erwartungen entsprach. Zusammen mit dem im ersten Halbjahr im Geschäftsbereich Professional Services erzielten Umsatz von 78,4 Mio. € beliefen sich die Umsatzerlöse auf 459,0 Mio. €. Dies entspricht einem Wachstum von währungsbereinigt 8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Unterstützt durch unser Kostensenkungsprogramm und die zunehmende Migration auf Subskriptionen im Geschäftsbereich A&N erreichte die operative Ergebnismarge (EBITA, non-IFRS) im ersten Halbjahr 17,0 %. Unter Berücksichtigung der erwarteten Saisonalität sind wir weiterhin zuversichtlich, alle unsere Prognosekennziffern für das Jahr 2023 zu erreichen.

Wie auch in den vorangegangenen Quartalen waren gegenläufige Effekte beim Cashflow zu beobachten, welche aus der Transformation unseres Geschäftsmodells und der Umstellung auf Subskriptionen resultieren. Wir rechnen aber damit, die aktuelle Talsohle in den nächsten Quartalen hinter uns zu lassen. Der Free Cashflow belief sich im ersten Halbjahr auf -14 Mio. €. Zurückzuführen war dies in erster Linie auf Einmaleffekte aus erhöhten Auszahlungen von Aktienoptionsprogrammen infolge der jüngsten Aktienkursentwicklungen, angefallene Beratungs- und Rechtskosten im Zusammenhang mit der Übernahme, Abfindungszahlungen im Zuge des Kostensenkungsprogramms sowie Auszahlungen im Zusammenhang mit der Beendigung von Rechtsstreitigkeiten und Belastungen durch StreamSets. Diese Faktoren ausgenommen, hat sich das zugrunde liegende operative Geschäft deutlich verbessert.

Wir haben im zweiten Quartal an unserer Kostendisziplin festgehalten und gute Fortschritte im Hinblick auf unser zu Beginn des Jahres angekündigtes Kostensenkungsprogramm erzielt. Die Vertriebs- und Marketingausgaben sowie die Verwaltungsaufwendungen sanken im zweiten Quartal deutlich, wobei die umfangreichen Kosteneinsparungsinitiativen in den verschiedenen Bereichen wie zum Beispiel Go-to-Market, Kunden-Support, Verwaltung sowie Professional Services beigetragen haben. Der von uns angekündigte Abbau von 200 Stellen ist bereits weit fortgeschritten.

Aufbauend auf den im Februar bekannt gegebenen fünf strategischen Schwerpunkten haben wir unsere Strategie hin zu einem ausgewogeneren und weniger komplexen Produktportfolio weiterentwickelt, was wir als entscheidend erachten, um Mehrwert für unsere Stakeholder zu schaffen. Mit Blick auf die Zukunft werden wir unsere Innovationsbestrebungen in Bezug auf Integrationslösungen verstärken und unsere Umstellung auf „Cloud first“ vorantreiben. Wir konzentrieren uns ganz auf unsere Mission, eine einzigartige, ganzheitliche, KI-gestützte Enterprise Integration Platform anzubieten.

Dazu zählt die Zusammenführung von Apps, Daten, APIs, B2B und Events in einer integrierten Cloud-Lösung, die unabhängig von der Infrastruktur und dem Standort mit einer einheitlichen Benutzeroberfläche eingesetzt werden kann. Wir werden die weltweit einzige Plattform anbieten, die sich die Dialogfähigkeit der generativen KI zunutze macht und diese mit einer breiten Palette an Integrationsmöglichkeiten kombiniert, einschließlich unserer führenden Produkte webMethods.io und StreamSets. Mit dieser neuen Produktstrategie werden wir uns deutlich vom Markt abheben, indem wir unsere Kunden dabei unterstützen, den Wert ihrer Daten produktiver und effizienter als je zuvor zu erschließen. Einen ersten Beweis hierfür wird eine wichtige Produkteinführung im Oktober 2023 liefern.

Unsere überarbeitete Strategie stützt sich auf **fünf wesentliche Eckpfeiler**:

1. Aufbau einer differenzierten Enterprise Integration Platform
2. Fokus auf „Cloud first“
3. Etablierung eines herausragenden Go-to-Market-Ansatzes
4. Verschlankung der operativen Strukturen
5. Investition in und Förderung von Talenten

Diese Eckpfeiler werden in langfristige Initiativen umgewandelt, die unsere aktuellen Programme über dieses Jahr hinaus mittel- und langfristig fortführen werden.

Unser zunehmender Fokus auf die Cloud wird uns attraktive Skaleneffekte bei der Bedienung der wachsenden Kundennachfrage eröffnen. Um dies zu erreichen, vertiefen wir die Zusammenarbeit mit einem Netzwerk an ausgewählten Hyperscalern mit dem Ziel, unsere Cloud-Produkte zu skalieren und unsere Support-Kosten zu optimieren. Darüber hinaus werden wir die strenge Kostenkontrolle über den gesamten Konzern hinweg fortsetzen und gleichzeitig eine herausragende Go-to-Market-Organisation aufbauen. Zusammengenommen werden uns diese Initiativen in die Lage versetzen, positive Cashflows zu generieren sowie nachhaltig und profitabel zu wachsen.

Ertragslage

Entwicklung des ARR

Am Ende des zweiten Quartals 2023 erreichte der ARR im Digital Business 527,5 Mio. € (Vj. 481,0 Mio. €); das entspricht einem Wachstum von 10 % bzw. währungsbereinigt 12 % im Vergleich zum Vorjahresquartal. Im Vergleich zum Ende des ersten Quartals ist der ARR des Digital Business im Berichtszeitraum um 8,6 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem sequenziellen Anstieg von 2 %. Der ARR im A&N-Geschäft belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2023 auf 190,8 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem ARR von 177,6 Mio. € entsprach dies einem Wachstum von 7 % bzw. währungsbereinigt 11 %. Verglichen mit dem Stand zum Ende des ersten Quartals stieg der ARR im Segment A&N sequenziell um 5,4 Mio. € oder 3 %.

Umsatzerlöse

Im ersten Halbjahr 2023 betrugen die Umsatzerlöse 459,0 Mio. € (Vj. 432,9 Mio. €). Die Software AG erreichte damit ein Umsatzplus von 6 % bzw. 8 % währungsbereinigt. Hierzu trug der Produktumsatz 380,9 Mio. € (Vj. 354,6 Mio. €) bei, ein Zuwachs von 7 % bzw. währungsbereinigt 9 %. Der Anteil von Subskriptionen und SaaS am Produktumsatz lag im ersten Halbjahr bei 61 %, ein Anstieg um 13 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung ist bedingt durch die laufende Umstellung auf ein Vertriebsmodell, das verstärkt auf Subskriptionen und SaaS setzt. Aufgrund des Umstiegs auf Subskriptionen reduzierte sich der Umsatz mit unbefristeten Lizenzen im ersten Halbjahr um 35 % bzw. währungsbereinigt 30 %. Der dazugehörige Wartungsumsatz ging um 16 % bzw. währungsbereinigt 15 % zurück.

Wechselkurseffekte

Wechselkurseffekte reduzierten die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2023 um 8,0 Mio. €, was 2 % entspricht. Wegen der internationalen Aufstellung der Software AG und ihrer Tätigkeit in 70 Ländern ist der Fremdwährungsanteil an den Umsatzerlösen in etwa dreimal so hoch wie der Umsatz in Euro. In der ersten Jahreshälfte 2023 lag der Fremdwährungsanteil an den Umsatzerlösen bei 76 % (Vj. 68 %). Entsprechend betrug der Euroanteil 24 %. Den größten Umsatzbeitrag außerhalb des Euroraums lieferte nach wie vor das US-Dollar-Geschäft, das mit einem Beitrag von 38 % (Vj. 28 %) über dem Vorjahresniveau lag.

Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten der Software AG stiegen im ersten Halbjahr 2023 um 15 % bzw. währungsbereinigt 16 % auf 120,1 Mio. € (Vj. 104,5 Mio. €). Das Bruttoergebnis stieg um 3 % bzw. währungsbereinigt 5 % auf 338,9 Mio. € (Vj. 328,4 Mio. €). Die Bruttomarge erreichte 73,8 % nach 75,9 % im Vorjahreszeitraum.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung legten im ersten Halbjahr 2023 um 16 % auf 98,0 Mio. € (Vj. 84,6 Mio. €) zu. Die Vertriebsaufwendungen betrugen 152,8 Mio. €

(Vj. 153,5 Mio. €). Hier liegt weiterhin neben dem Neugeschäft und der Umstellung auf Subskriptionen ein hoher Fokus auf der durchgängigen Betreuung der Kunden, um Kundenbeziehungen zu festigen und Kunden langfristig zu begleiten. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich mit 38,3 Mio. € (Vj. 44,9 Mio. €) im Vergleich zum Vorjahr um 15 % bzw. währungsbereinigt 14 %. Die sonstigen Erträge und Aufwendungen (netto) betrugen im ersten Halbjahr 2023 -24,3 Mio. € im Vergleich zu einem Ertrag von 16,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die wesentlichen Treiber waren hierbei negative Währungseffekte, Aufwendungen für operative Restrukturierungsmaßnahmen und einmalige Aufwendungen im Rahmen des Übernahmeangebotes durch Silver Lake. Das Ergebnis vor Zinsen und allen Steuern (EBIT) betrug 25,4 Mio. € (Vj. 61,9 Mio. €), ein Rückgang von 59 % bzw. währungsbereinigt 47 %.

Das operative Ergebnis (EBITA, non-IFRS) ging im ersten Halbjahr 2023 von 90,3 Mio. € im Vorjahr auf 77,9 Mio. € zurück und reduzierte sich damit um 14 %. Daraus ergibt sich eine operative Ergebnismarge (EBITA, non-IFRS) von 17,0 % (Vj. 20,9 %), welche damit nach den ersten sechs Monaten in der Mitte des Prognosekorridors für das Gesamtjahr 2023 lag.

Das Finanzergebnis (netto) verbesserte sich insbesondere aufgrund höherer Zinserträge auf 0,4 Mio. € (Vj. -5,4 Mio. €). Die Ertragsteuern beliefen sich auf 16,9 Mio. € (Vj. 18,8 Mio. €). Die kalkulatorische Gesamtsteuerquote lag bei 76,4 % (Vj. 37,4 %). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultierte im Wesentlichen aus der vorgenommenen Wertberichtigung der aktiven latenten Steuern und den Änderungen bei nicht abzugsfähigen Aufwendungen.

Der Konzernüberschuss ging im Vergleich zum Vorjahr um 83 % auf 6,1 Mio. € (Vj. 35,4 Mio. €) zurück. Daraus resultierte bei unveränderter Anzahl ausstehender Aktien ein Ergebnis je Aktie (unverwässert wie verwässert) von 0,08 € (Vj. 0,48 €).

Umsatz und Ergebnis nach Geschäftsbereichen (Segmentbericht)

Digital Business
Im ersten Halbjahr betrug der Produktumsatz im Segment Digital Business 258,4 Mio. € (Vj. 246,8 Mio. €), ein Plus von 5 % bzw. währungsbereinigt 6 %. Dabei war erneut eine dynamische Entwicklung hin zu Subskriptionen und SaaS und weg von unbefristeten Lizenzen und deren zugehörigen Wartungsumsätzen zu erkennen. Die Umsatzkosten des Segments stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 10 % auf 37,4 Mio. € (Vj. 34,1 Mio. €). Ursache dafür waren die Auswirkungen des gestiegenen SaaS-Umsatzes auf die Hosting-Kosten und den Bereich Cloud Operations.

Die Vertriebsaufwendungen betrugen 130,4 Mio. € (Vj. 126,3 Mio. €) und stiegen damit im Vergleich zum Produktumsatz weniger stark. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung spiegeln die Strategie der Software AG wider, gezielt in aussichtsreiche Felder zu investieren. Sie beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2023 auf 84,7 Mio. € (Vj. 68,4 Mio. €). Angesichts dieser fortgesetzten Investitionen sank die Segmentmarge von 7,3 % im Vorjahr auf 2,3 %.

A&N
Im Segment A&N lag der Produktumsatz im ersten Halbjahr bei 122,6 Mio. € (Vj. 107,8 Mio. €), was einer Steigerung von 14 % bzw. währungsbereinigt 17 % entspricht. Der Umsatz mit unbefristeten Lizenzen verzeichnete einen Rückgang von 11 % bzw. währungsbereinigt 2 % auf 11,3 Mio. € (Vj. 12,7 Mio. €), was auf den Umstieg auf Subskriptionsverträge zurückzuführen ist. Der Subskriptionsumsatz lag 76 % bzw. währungsbereinigt 80 % über dem Vorjahr bei 59,8 Mio. € (Vj. 34,1 Mio. €). Diese Entwicklung ist vor allem auf die Migration eines wesentlichen Kunden auf einen Subskriptionsvertrag zurückzuführen. Die A&N-Umsatzkosten sanken um 18 % von 3,9 Mio. € auf 3,2 Mio. €.

Die Vertriebsaufwendungen betrugen 12,5 Mio. € gegenüber 16,1 Mio. € im Vorjahr. Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug 13,3 Mio. € (Vj. 16,2 Mio. €), ein Rückgang von 18 %. Das Segmentergebnis verbesserte sich um 30 % bzw. währungsbereinigt um 35 % auf 93,5 Mio. € (Vj. 71,7 Mio. €). Die Marge erreichte 76,3 % (Vj. 66,5 %). Dieses Ergebnis zeigt das anhaltende Vertrauen der Kunden in das Programm Adabas & Natural 2050+ sowie die Notwendigkeit, ihre geschäftskritischen A&N-Systeme zu sichern.

Professional Services
Im Bereich Professional Services wurde im ersten Halbjahr ein stabiler Umsatz von 78,1 Mio. € (Vj. 78,4 Mio. €) generiert. Die Umsatzkosten stiegen um 13 % auf 65,7 (Vj. 58,2 Mio. €). Das Segmentergebnis lag bei 6,1 Mio. € (Vj. 13,6 Mio. €), ein Rückgang von 55 % bzw. währungsbereinigt 52 %.

Finanzlage

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** betrug im ersten Halbjahr -4,6 Mio. € und lag damit um 16,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 12,1 Mio. €. Ursächlich für diese Entwicklung sind neben der in der Ertragslage dargestellten, rückläufigen Ergebnisentwicklung im Wesentlichen Auszahlungen im Zusammenhang mit der Beendigung des IDS-Scheer-Spruchverfahrens (siehe Ziffer [6] zu Rechtsstreitigkeiten in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss) sowie die vermehrte Ausübung von Rechten aus anteilsbasierten Vergütungsprogrammen, die bereits vollständig erdient waren.

Der Cashflow aus **Investitionstätigkeit** betrug -4,5 Mio. € verglichen mit -543,2 Mio. € im Vorjahr. Diese Veränderung ist überwiegend durch die StreamSets-Akquisition bedingt, welche den Cashflow des Vorjahres maßgeblich beeinflusst hat. Der Cashflow aus **Finanzierungstätigkeit** betrug -16,3 Mio. € im Vergleich zu 296,5 Mio. € im Vorjahr, wobei das Vorjahr maßgeblich von der Begebung der Wandelanleihen beeinflusst war. Bedingt durch die beschriebenen Veränderungen, belief sich der **Zahlungsmittelbestand** zum 30. Juni 2023 auf 388,4 Mio. € im Vergleich zu 427,1 Mio. € zum Jahresbeginn.

Der **Free Cashflow** reduzierte sich in der ersten Jahreshälfte auf -14,0 Mio. € im Vergleich zum Wert des Vorjahresvergleichszeitraums von 2,6 Mio. €, was im Wesentlichen durch die oben beschriebene Veränderung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit bedingt war.

Vermögenslage

Die Bilanz der Software AG zeigte sich unverändert robust. Zum 30. Juni 2023 belief sich die Bilanzsumme auf 2.595,7 Mio. € verglichen mit 2.678,4 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Bei den **Aktiva** lagen die **kurzfristigen Vermögenswerte** mit 721,3 Mio. € insbesondere aufgrund folgender Veränderungen um 48,6 Mio. € unter dem Wert von 769,9 Mio. € zum Stichtag 31. Dezember 2022:

- Der Zahlungsmittelbestand hat sich, wie in der Finanzlage dargestellt, seit Jahresanfang von 427,1 Mio. € auf 388,4 Mio. € verringert.
- Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und sonstige Forderungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 11,8 Mio. € auf 240,0 Mio. € zum 30. Juni 2023 verringert, insbesondere aufgrund gesunkener Vertragsvermögenswerte.
- Die kurzfristigen sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte stiegen von 52,0 Mio. € um 7,5 Mio. € auf 59,5 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der Vorauszahlungen für zukünftige Aufwendungen und anderer Effekte, welche regelmäßig im ersten Halbjahr fakturiert und in der Folge ratierlich aufgelöst werden.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 34,1 Mio. € auf 1.874,4 Mio. €. Ursächlich für diese Veränderung waren insbesondere wechselkursbedingte Schwankungen bei der Währungsumrechnung von langfristigen Vermögenswerten sowie laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen. Demgegenüber erhöhten sich die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und sonstige Forderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2022 um 13,5 Mio. € auf 149,4 Mio. €, insbesondere durch den Abschluss von mehrjährigen Subskriptionsverträgen und dem damit verbundenen Anstieg der Vertragsvermögenswerte für nichtfakturierte Leistungen.

Bei den **Passiva** ist die Summe der **kurz- und langfristigen Schulden** im Vergleich zum 31. Dezember 2022 insgesamt um 54,2 Mio. € auf 1.113,1 Mio. € gesunken, was insbesondere auf die Inanspruchnahme von Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern zurückzuführen ist. Wesentliche Treiber waren die Beendigung des IDS-Scheer-Spruchverfahrens, welches in einer Nachbesserung einschließlich Zinsen und Verfahrenskosten in Höhe von insgesamt 11,8 Mio. € resultierte (siehe auch Ziffer [6] zu Rechtsstreitigkeiten in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss), sowie die Auszahlung von anteilsbasierten Vergütungsprogrammen sowie sonstigen variablen Vergütungsbestandteilen, die zum 31. Dezember 2022 abgegrenzt waren. Daneben kam es zu einer Umgliederung von den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der bevorstehenden Fälligkeit von Kreditzahlungen.

Das **Eigenkapital** der Software AG belief sich zum 30. Juni 2023 auf 1.482,6 Mio. € im Vergleich zu 1.511,2 Mio. € zum Jahresende 2022 und sank demnach um 28,6 Mio. €, was insbesondere auf Währungseffekte aus der Umrechnung bei ausländischen Tochtergesellschaften in Höhe von 26,7 Mio. € zurückzuführen ist. Durch den stärkeren Rückgang der Verbindlichkeiten ergab sich im Verhältnis zur Bilanzsumme eine im Vergleich zum 31. Dezember 2022 leicht höhere **Eigenkapitalquote** in Höhe von 57,1 % (31. Dezember 2022: 56,4 %).

Chancen- und Risikobericht

Der Geschäftsbericht 2022 enthält einen ausführlichen Chancen- und Risikobericht (Seite 142 ff.) mit der Darstellung bestimmter Risiken, die sich nachteilig auf die Geschäfts-, Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Software AG auswirken könnten. Des Weiteren werden darin die wesentlichen Chancen für das Unternehmen beschrieben.

Das strategische Risiko- und Chancenmanagement besteht aus einem zentralen interdisziplinären Kernteam, das sich aus den Leitern der Konzernbereiche Finanzen, Interne Revision und Recht zusammensetzt und in dieser Funktion an den CFO berichtet. Für die Bewertung, die Überwachung sowie das Management der identifizierten strategischen Risiken ist jeweils eine für das entsprechende Fachgebiet verantwortliche Führungskraft als Risikopate zuständig. Die Risikopaten werden vom Kernteam vorgeschlagen und durch den verantwortlichen Vorstand benannt. Zusammen mit dem Kernteam führen die jeweiligen Risikopaten zweimal jährlich Risikoevaluierungen durch.

Im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot durch die Mosel Bidco SE und einem etwaigen Kontrollwechsel besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Fremdkapitalgeber der Software AG ein Sonderkündigungsrecht ausüben und damit die Verbindlichkeiten fällig gestellt werden. Nähere Ausführungen hierzu finden sich in Ziffer [8] der Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss.

Darüber hinaus haben die im ersten Halbjahr 2023 durchgeführten Risikoevaluierungen keine relevanten Änderungen im Hinblick auf die im Geschäftsbericht 2022 dargestellten Risiken ergeben. Mithin sind die berichteten Risikosignale unverändert.

Prognose für das Jahr 2023

Der Konzern hat seine am 31. Januar 2023 veröffentlichte Prognose für das Gesamtjahr 2023 bestätigt.

Der Vorstand der Software AG erwartet auf währungsbereinigter Basis (das heißt basierend auf den Währungskursen des Jahres 2022) Ergebnisse innerhalb der folgenden Prognosekorridore:

Prognose Gesamtjahr 2023

	GJ 2022 in Mio. €	Prognose GJ 2023 Stand 31.01.2023 in %
Digital Business ARR	516,4	+10 bis +15[1]
A&N ARR	183,8	-2 bis +2[1]
Produktumsatz	795,6	+6 bis +10[1]
Operative Ergebnismarge (EBITA, non-IFRS)[2] in %	18,6	16 bis 18

[1] Währungsbereinigt.
[2] Vor Berücksichtigung nicht operativer Einflussfaktoren (vergleiche Definition im Geschäftsbericht 2022, Seite 79.)

Darüber hinaus strebt die Software AG im Segment Digital Business weiterhin ein zweistelliges Umsatzwachstum an. Ferner bekräftigt sie das Ziel, mittelfristig eine operative Marge im hohen Zwanzigerbereich zu erreichen, die sich in einer verbesserten Cashflow-Generierung widerspiegeln wird.

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für das 1. Halbjahr 2023 und 2022

in Tsd. €	H1 2023	H1 2022
Lizenzen	142.065	122.892
Wartung	191.903	199.235
SaaS	46.950	32.444
Produktumsatz	380.918	354.571
Dienstleistungen	78.015	78.355
Sonstige	71	12
Umsatzerlöse	**459.004**	**432.938**
Umsatzkosten	-120.125	-104.548
Bruttoergebnis vom Umsatz	**338.879**	**328.390**
Forschungs-- und Entwicklungsaufwendungen	-98.026	-84.595
Vertriebsaufwendungen	-152.846	-153.472
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-38.298	-44.925
Sonstige Erträge	8.350	43.334
Sonstige Aufwendungen	-32.652	-26.800
Sonstige Steuern	-2.770	-2.339
Betriebsergebnis	**22.637**	**59.593**
Finanzierungserträge	13.381	4.986
Finanzierungsaufwendungen	-12.981	-10.347
Finanzergebnis, netto	**400**	**-5.361**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**23.037**	**54.232**
Ertragsteuern	-16.942	-18.814
Konzernüberschuss	**6.095**	**35.418**
davon auf Aktionäre der Software AG entfallend	6.095	35.155
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0	263
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,08	0,48
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,08	0,48
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	73.979.889	73.979.889
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	73.979.889	73.979.889

Gesamtergebnisrechnung

Für das 1. Halbjahr 2023 und 2022

in Tsd. €	H1 2023	H1 2022
Konzernüberschuss	**6.095**	**35.418**
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-26.686	62.676
Nettogewinn/-verlust aus der Absicherung des Cashflows	748	127
Währungseffekte aus Nettoinvestitionsdarlehen in ausländische Geschäftsbetriebe	-6.454	15.711
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	**-32.392**	**78.514**
Nettogewinn/-verlust aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	-323	-950
Nettogewinn/-verlust aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	1.627	538
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**1.304**	**-412**
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen	**-31.088**	**78.102**
Gesamtergebnis	**-24.993**	**113.520**
davon auf Aktionäre der Software AG entfallend	-24.993	113.257
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0	263

Konzernbilanz

AKTIVA

in Tsd. €	30.06.2023	31.12.2022
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	388.424	427.105
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.641	2.551
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und sonstige Forderungen	239.952	251.799
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	59.474	51.987
Ertragsteuererstattungsansprüche	30.827	36.505
	721.318	**769.947**
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	200.180	221.702
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.362.517	1.381.828
Sachanlagen	72.671	76.005
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.513	5.635
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.037	9.823
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte und sonstige Forderungen	149.368	135.848
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	49.559	52.812
Ertragsteuererstattungsansprüche	16.441	15.748
Latente Steueransprüche	7.075	9.057
	1.874.361	**1.908.458**
Summe Vermögenswerte	**2.595.679**	**2.678.405**

PASSIVA

in Tsd. €	30.06.2023	31.12.2022
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	125.457	31.888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	59.187	57.350
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	109.529	138.037
Sonstige Rückstellungen	36.416	59.529
Ertragsteuerschulden	28.404	30.673
Vertragsverbindlichkeiten	155.300	137.168
	514.293	**454.645**
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	528.285	635.217
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	89	130
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	609	866
Sonstige Rückstellungen	8.798	5.504
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.347	11.750
Ertragsteuerschulden	894	911
Latente Steuerschulden	39.762	42.671
Vertragsverbindlichkeiten	8.997	15.559
	598.781	**712.608**
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	74.000	74.000
Kapitalrücklage	55.882	55.737
Gewinnrücklagen	1.334.530	1.332.134
Sonstige Rücklagen	18.950	50.038
Eigene Anteile	-757	-757
	1.482.605	**1.511.152**
Summe Eigenkapital und Schulden	**2.595.679**	**2.678.405**

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Für das 1. Halbjahr 2023 und 2022

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
	im Umlauf befindliche Stammaktien (Stücke)			
Eigenkapital zum 01.01.2022	**73.979.889**	**74.000**	**22.580**	**1.369.375**
Gesamtergebnis				**35.155**
Transaktionen mit Gesellschaftern				
Dividendenzahlung				-56.225
Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen			33.157	
Transaktionen zwischen Gesellschaftern				
Eigenkapital zum 30.06.2022	**73.979.889**	**74.000**	**55.737**	**1.348.305**
Eigenkapital zum 01.01.2023	**73.979.889**	**74.000**	**55.737**	**1.332.134**
Gesamtergebnis				**6.095**
Transaktionen mit Gesellschaftern				
Dividendenzahlung				-3.699
Anteilsbasierte Vergütung			145	
Transaktionen zwischen Gesellschaftern				
Eigenkapital zum 30.06.2023	**73.979.889**	**74.000**	**55.882**	**1.334.530**

	Sonstige Rücklagen				Eigene Anteile	Aktionären der Software AG zurechenbarer Anteil	Nicht beherrschende Anteile	Insgesamt
	Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	Anpassung aus der Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Anpassung aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen	Währungseffekte aus Nettoinvestitionsdarlehen in ausländische Geschäftsbetriebe				
	10.252	-7.898	-37.076	6.924	-757	1.437.400	814	1.438.214
	62.676	-823	538	15.711		113.257	263	113.520
								0
						-56.225	-474	-56.699
						33.157		33.157
								0
	72.928	-8.721	-36.538	22.635	-757	1.527.589	603	1.528.192
	41.002	-8.551	4.368	13.219	-757	1.511.152	0	1.511.152
	-26.686	425	1.627	-6.454		-24.993		-24.993
								0
						-3.699		-3.699
						145		145
								0
	14.316	-8.126	5.995	6.765	-757	1.482.605	0	1.482.605

Kapitalflussrechnung

Für das 1. Halbjahr 2023 und 2022

in Tsd. €	H1 2023	H1 2022
Konzernüberschuss	6.095	35.418
Ertragsteuern	16.942	18.814
Finanzergebnis	-400	5.361
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	28.236	24.412
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	229	-296
Veränderungen der Forderungen sowie anderer Aktiva	-4.672	-23.879
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-36.059	-6.311
Gezahlte Ertragsteuern	-15.148	-39.109
Gezahlte Zinsen	-13.248	-7.317
Erhaltene Zinsen	13.411	5.009
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**-4.614**	**12.102**
Mittelzufluss aus dem Abgang von Sachanlagen/immateriellen Vermögenswerten	577	607
Investitionen in Sachanlagen/immaterielle Vermögenswerte	-4.239	-6.407
Mittelzufluss aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	455	3.616
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-1.255	-2.011
Mittelzufluss aus dem Verkauf von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	269	67
Investitionen in kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-298	-1.777
Nettoauszahlung für Akquisitionen	0	-537.317
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-4.491**	**-543.222**
Gezahlte Dividenden	-3.699	-56.699
Ein-/Auszahlungen kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-387	69.185
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4.891	-5.267
Aufnahme langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	0	364.300
Tilgung langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-7.333	-75.000
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-16.310**	**296.519**
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-25.415	-234.601
Bewertungsbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-13.266	36.497
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-38.681**	**-198.104**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	427.105	585.844
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**388.424**	**387.740**

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

[1] Grundlagen der Rechnungslegung

Der verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Software AG zum 30. Juni 2023 wird in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt. Hierbei wurden die zum 30. Juni 2023 anzuwendenden IFRS und Intepretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) beachtet. Die Software AG ist eine eingetragene Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Sitz in Darmstadt. Sie ist oberstes Mutterunternehmen eines weltweit in den Geschäftsbereichen Softwareentwicklung, -lizenzierung und -wartung sowie IT-Dienstleistungen tätigen Konzerns. Die funktionale Währung der Software AG ist der Euro. Der Konzern-Zwischenabschluss der Software AG wird – soweit nicht anders angegeben – in Tausend Euro (Tsd. €) dargestellt.

[2] Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022. Detaillierte Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich unter Ziffer [2] des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022. Der Konzern-Zwischenabschluss ist nach den Regelungen der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 aufgestellt.

[3] Konsolidierungskreis

Es ergaben sich im ersten Halbjahr keine wesentlichen Änderungen des Konsolidierungskreises. Die Anzahl der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von ehemals 72 auf nun 70 Unternehmen. Die Veränderungen resultierten zum einen aus der Liquidation der Software AG Factoria S.A. in Chile sowie der Verschmelzung der itCampus Software- und Systemhaus GmbH mit der SAG Consulting Services GmbH.

[4] Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für das erste Halbjahr 2023 wie folgt dar:

Für das 1. Halbjahr 2023 und 2022

	Digital Business			A&N		
in Tsd. €	H1 2023 IFRS	H1 2023 acc[1]	H1 2022 IFRS	H1 2023 IFRS	H1 2023 acc[1]	H1 2022 IFRS
Lizenzen aus Subskriptionen	75.044	76.262	66.429	46.426	47.550	24.928
Wartung aus Subskriptionen	50.841	51.152	37.988	13.422	13.643	9.131
Wartung unbefristeter Lizenzen	76.235	76.613	91.112	51.405	52.702	61.004
SaaS	46.950	47.263	32.444	0	0	0
Wiederkehrende Umsätze	**249.070**	**251.290**	**227.973**	**111.253**	**113.895**	**95.063**
Unbefristete Lizenzen	9.290	9.731	18.786	11.305	12.483	12.749
Produktumsatz	**258.360**	**261.021**	**246.759**	**122.558**	**126.378**	**107.812**
Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	12	0	0	0
Umsatzerlöse	**258.360**	**261.021**	**246.771**	**122.558**	**126.378**	**107.812**
Umsatzkosten	-37.413	-37.497	-34.064	-3.183	-3.240	-3.870
Bruttoergebnis vom Umsatz	**220.947**	**223.524**	**212.707**	**119.375**	**123.138**	**103.942**
Vertriebsaufwendungen	-130.422	-130.956	-126.259	-12.532	-12.826	-16.070
Segmentbeitrag	**90.525**	**92.568**	**86.448**	**106.843**	**110.312**	**87.872**
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-84.701	-84.555	-68.394	-13.325	-13.359	-16.201
Segmentergebnis	**5.824**	**8.013**	**18.054**	**93.518**	**96.953**	**71.671**
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
Sonstige Erträge						
Sonstige Aufwendungen						
Sonstige Steuern						
Betriebsergebnis						
Finanzierungserträge						
Finanzierungsaufwendungen						
Finanzergebnis, netto						
Ergebnis vor Ertragsteuern						
Ertragsteuern						
Konzernüberschuss						

[1] At constant currency (um Wechselkurseffekte bereinigt).

	Professional Services			Überleitung		Insgesamt		
	H1 2023 IFRS	H1 2023 acc[1]	H1 2022 IFRS	H1 2023 IFRS	H1 2022 IFRS	H1 2023 IFRS	H1 2023 acc[1]	H1 2022 IFRS
	0	0	0	0	0	121.470	123.812	91.357
	0	0	0	0	0	64.263	64.795	47.119
	0	0	0	0	0	127.640	129.315	152.116
	0	0	0	0	0	46.950	47.263	32.444
	0	**0**	**0**	**0**	**0**	**360.323**	**365.185**	**323.036**
	0	0	0	0	0	20.595	22.214	31.535
	0	**0**	**0**	**0**	**0**	**380.918**	**387.399**	**354.571**
	78.015	79.534	78.355	0	0	78.015	79.534	78.355
	71	72	0	0	0	71	72	12
	78.086	**79.606**	**78.355**	**0**	**0**	**459.004**	**467.005**	**432.938**
	-65.729	-66.773	-58.222	-13.800	-8.392	-120.125		-104.548
	12.357	**12.833**	**20.133**	**-13.800**	**-8.392**	**338.879**		**328.390**
	-6.266	-6.347	-6.494	-3.626	-4.649	-152.846		-153.472
	6.091	**6.486**	**13.639**	**-17.426**	**-13.041**	**186.033**		**174.918**
	0	0	0	0	0	-98.026		-84.595
	6.091	**6.486**	**13.639**	**-17.426**	**-13.041**	**88.007**		**90.323**
						-38.298		-44.925
						8.350		43.334
						-32.652		-26.800
						-2.770		-2.339
						22.637		**59.593**
						13.381		4.986
						-12.981		-10.347
						400		**-5.361**
						23.037		**54.232**
						-16.942		-18.814
						6.095		**35.418**

Sonstige Erläuterungen

[5] Eigenkapital

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die Hauptversammlung am 17. Mai 2023, aus dem Bilanzgewinn der Software AG des Jahres 2022 in Höhe von 48.760 Tsd. € eine Dividende in Höhe von 3.699 (Vj. 56.225) Tsd. € auszuschütten. Dies entsprach einer Dividende in Höhe von 0,05 (Vj. 0,76) Euro je Aktie.

[6] Rechtsstreitigkeiten

Im Zusammenhang mit der Verschmelzung der IDS Scheer AG auf die Software AG ist ein Spruchverfahren beim Landgericht Saarbrücken eingeleitet worden, in dem die Antragsteller die gerichtliche Überprüfung des festgesetzten Umtauschverhältnisses und Korrektur durch bare Zuzahlung anstrebten. Am 3. April 2023 hat das Gericht eine Abfindung von 7,22 EUR je Aktie an alle ehemaligen Aktionäre der IDS Scheer AG festgesetzt, woraus sich einschließlich Zinsen eine Zahlungsverpflichtung von 11.730 Tsd. € ergab, zuzüglich Gerichts- und Anwaltskosten des gemeinsamen Vertreters und der Antragsteller. Die Entscheidung ist endgültig und bindend.

Beim Sammelklageverfahren vor dem United States District Court for the Western District of Tennessee wurde der Anteil des von der Software AG zu zahlenden Vergleichsbetrags aufgrund der richterlichen Freigabe auf 5,5 % begrenzt und wird vollständig von der Versicherung getragen. Die finale Abwicklung ist im ersten Halbjahr 2023 erfolgt.

Sanktionsbedingte Lieferstopps bzw. -einschränkungen im Russlandgeschäft haben bestehende Kundenbeziehungen zwischenzeitlich so beeinträchtigt, dass auch die restlichen bestehenden Liefer- und Servicebeziehungen eingestellt wurden. Nach lokalem Recht erzeugt die Nichterfüllung von laufenden Verträgen aufgrund internationaler Sanktionen Klagerisiken, welche zum 30. Juni 2023 noch nicht vollständig durch sanktionskonforme Einigungen abgewendet werden konnten. Es wird mit der vollständigen Beilegung bis Ende August 2023 gerechnet. Neugeschäft wurde aufgrund lokaler Risiken nicht mehr abgeschlossen.

Die Risikobewertung für sonstige Rechtsstreitigkeiten und -risiken wurde im Weiteren aktualisiert und die Rückstellungsbildung auf Basis einer erneuerten Einschätzung des wahrscheinlich tatsächlichen Ressourcenabflusses aktualisiert. Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten betragen zum 30. Juni 2023 8.524 (Vj. 13.189) Tsd. €, wobei der Rückgang auf die Beilegung der oben beschriebenen Rechtsstreitigkeiten zurückzuführen ist.

Darüber hinaus gab es weder Veränderungen in Bezug auf die zum 31. Dezember 2022 berichteten Rechtsstreitigkeiten noch wurden neue Rechtsstreitigkeiten oder andere Rechtsrisiken, die potenziell wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, bekannt.

[7] Saisonale Einflüsse

Die Umsatz- und Ergebnisverteilung der Software AG ist auf Basis der Erfahrungen der vergangenen Jahre eingeschränkt repräsentativ. Sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisverteilung sind regelmäßig durch große Einzelverträge beeinflusst und daher schwer vorhersehbar. Die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern verteilten sich über das Geschäftsjahr 2022 wie folgt:

in Tsd. €	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022	2022
Lizenzumsatzerlöse	55.511	67.381	56.361	135.244	314.497
in % des Jahreslizenzumsatzes	18	21	18	43	100
Umsatzerlöse	206.032	226.906	221.412	303.830	958.180
in % des Jahresumsatzes	22	24	23	32	100
Ergebnis vor Ertragsteuern	25.513	28.719	-10.505	21.380	65.107
in % des Jahresergebnisses	39	44	-16	33	100

[8] Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Übernahmeangebot durch Silver Lake

Die Software AG hat am 21. April 2023 eine Investmentvereinbarung mit der Mosel Bidco SE, ehemals unter Blitz 22-449 SE firmierend, (der „Investor"), einer von Fonds kontrollierten Holdinggesellschaft, die von Silver Lake Technology Management, L.L.C. („Silver Lake") verwaltet oder beraten werden, getroffen. Die Investmentvereinbarung hat zum Ziel, die bestehende strategische Partnerschaft mit Silver Lake zu vertiefen und das langfristige Wachstum sowie die strategischen Ziele des Unternehmens zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang hat der Investor seine Absicht mitgeteilt, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für alle ausgegebenen Aktien der Software AG abzugeben. Der Vorstand und der unabhängige Übernahmeausschuss des Aufsichtsrats haben das Angebot jeweils einer gründlichen Prüfung und Analyse hinsichtlich dessen Angemessenheit unterzogen und dabei die Ergebnisse der eingeholten Fairness Opinions berücksichtigt. In der gemeinsamen begründeten Stellungnahme vom 26. Mai 2023 empfahlen beide Gremien den Aktionären der Software AG, das Angebot anzunehmen.

Am 20. Juli 2023 hat der Investor bekanntgegeben, dass der Anteil des Aktienkapitals der Software AG, der im Rahmen des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots angedient wurde, zuzüglich des Anteils, der von Silver Lake gehalten wurde, zum Ende der erweiterten Annahmefrist am 17. Juli 2023 84,29 % betrug.

Auswirkungen aus dem Change of Control Ereignis

Im Falle eines Kontrollwechsel greifen die in den Finanzierungsverträgen enthaltenen Change-of-Control-Klauseln, wonach den kreditgebenden Banken und Anleihezeichnern im Fall eines Mehrheitswechsels außerordentliche Kündigungsrechte zustehen. Der Vollzug des Angebots unterliegt behördlichen Genehmigungen, wobei der Abschluss der Transaktion und damit der Eintritt des Kontrollwechsels für das vierte Quartal 2023 erwartet wird.

Wie bereits in Abschnitt 7.13.2 der begründeten Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat vom 26. Mai 2023 beschrieben, hat der Bieter der Angebotsunterlage eine Fremdkapitalfinanzierungszusage durch die J.P. Morgan SE, Frankfurt am Main, beigefügt. Nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat kann aufgrund der Fremdkapitalfinanzierungszusage hinreichend sicher davon ausgegangen werden, dass der Gesellschaft auch in Zukunft ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen und keine bestandsgefährdenden Risiken vorliegen.

[9] Veränderungen und Informationen zu den Organen

Der Finanzvorstand Dr. Matthias Heiden hat das Unternehmen zum 31. Dezember 2022 verlassen. Seine Nachfolgerin Daniela Bünger hat die Aufgabe des Finanzvorstands mit Wirkung zum 1. Januar 2023 übernommen. Darüber hinaus hat die Hauptversammlung bereits am 17. Mai 2022 Herrn James M. Whitehurst mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023 in den Aufsichtsrat gewählt.

Darüber hinaus gab es zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2023 keine Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat.

[10] Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich in dem Zeitraum nach dem 30. Juni 2023 und vor der Freigabe keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Konzern-Zwischenabschluss. Der Vorstand der Software AG hat diesen am 10. August 2023 genehmigt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Darmstadt, 10. August 2023
Software AG

S. Brahmawar

D. Bünger

J. Husk

Dr. B. Quade

Dr. S. Sigg

Weitere Informationen

Haftungsausschluss

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen des Vorstands der Software AG (zusammen mit den konsolidierten Tochtergesellschaften der **„Software AG-Konzern“**) beruhen und Vorhersagen, Prognosen oder andere Aussagen über zukünftige Ereignisse darstellen. Zukunftsgerichtete Aussagen geben eine zum Zeitpunkt der Aussage aktuell bestehende Einschätzung der Software AG bezüglich zukünftiger Ereignisse und Ergebnisse wieder, welche naturgemäß Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier projizierten Zahlen deutlich abweichen, da sie von einer Vielzahl veränderlicher Faktoren abhängen, zum Beispiel der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung oder Branchenentwicklung, Wechselkursschwankungen, der Einführung konkurrierender Produkte/Angebote, fehlender Marktakzeptanz neuer Produkte, Dienstleistungen und Technologien oder Veränderungen der Unternehmensstrategie. Die Software AG ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, und übernimmt auch keine Verpflichtung, dies zu tun.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren der Software AG oder eines der Unternehmen dar, die derzeit oder in Zukunft zum Software AG-Konzern gehören, noch ist dieses Dokument Bestandteil eines solchen Angebots und sollte auch nicht als ein solches verstanden werden. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika oder einer anderen Jurisdiktion dar, in der ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nicht zulässig ist, oder gegenüber einer Person, der gegenüber ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung rechtswidrig ist. Wertpapiere der Software AG dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur mit vorheriger Registrierung oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Freistellung von Registrierung gemäß der aktuell gültigen Fassung des U.S. Securities Act von 1933 verkauft oder zum Kauf angeboten werden.

Finanzkalender

Aktuelle Termine für Finanzveröffentlichungen finden sich auf der Unternehmens-Website unter Finanzkalender im Bereich Investor Relations.

Impressum

HERAUSGEBER
Software AG
Corporate Communications
Uhlandstraße 12
64297 Darmstadt, Deutschland

www.softwareag.com

Tel. +49 6151 92-0
SAGPress@softwareag.com

INVESTORENKONTAKT
Software AG
Investor Relations
Uhlandstraße 12
64297 Darmstadt, Deutschland

Tel. +49 6151 92-1900
investor.relations@softwareag.com

software AG